

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1799**

1 (3.1.1799) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

**Allgemeines**  
**Intelligenz = oder Wochenblatt**  
**für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.**

mit Hochfürstlich

Geschenk des Geheimen-Raths Ch. E. Hauber  
an das Lyceum zu Karlsruhe. 1827.

privilegio.

**Fürstliche Verordnung.**

Generaldecret an sämtliche disseltis Rheinische Ober- und Aemter d. d. Karlsruhe  
den 1ten December 1798 sub 377. 12525.

Abzugsfreyheit zwischen Baden und Domcapitel Speyer.

**D**a Serenissimus mit dem Fürstl. Speyerischen Domcapitel eine wechselseitige Uebereinkunft wegen des Abzugs in der Maasse getroffen haben, daß alle Murggräfl. Badische Unterthanen und Landeingesessene, die in die Domcapitul. Speyerischen Lande ziehen, sodann alle Unterthanen und Eingeseffene der Domcapitul. Speyerischen Lande, denen in den disseltigen Landen eine Erbschaft zufällt, von allem Abzug, in soweit er in die Fürstl. Cassé fällt, so wie umgekehrt alle Domcapitul. Speyerische Unterthanen und Landesingeseffene die in disseltig Fürstl. Lande ziehen, und wiederum alle Unterthanen und Eingeseffene der disseltigen Lande welche in jenen Landen Erbschaften zu erheben haben, ebenfalls von dem Abzug, in soweit er in die Fürstl. Cassé fällt, frey seyn sollen, so wird solches zur Nachricht hiermit öffentlich bekannt gemacht. Decretum q. l.

**Obrigkeittliche Notifikation.**

**Hochberg.** Die Jakob Kublingschen Eheleute von Denzlingen, und Jakob Mattmüller von Ihringen sind für mundtobt erklärt und für Erstere Hanns. Jörg Kubling Bernets Sohn, für Letztern aber Jakob Schweitzer zu Pfegern geordnet worden.

Es hat sich also Jedermann vorzusehen, sich mit den genannten Mundtobten in einen Handel einzulassen oder denselben etwas zu borgen. Verordnet bey Oberamt Emmendingen d. 29. Dec. 1798.

*Citationes edictales.*

**Carlsruhe.** Der Beckertnecht Erhard Kiefer von Knjellingen, welcher bereits vor 20. Jahren auf die Wanderschaft gegangen ist, und bis iht nichts mehr von sich hat hören lassen, wird hierdurch edictaliter vorgeladen, und demselben aufgegeben, a Dato binnen 9 Monaten entweder selbst oder dessen aßenfalligste rechtmäßige Ver-

treter dahier zu erscheinen, und das ihm angefallne Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches seinen Geschwistern gegen Caution ausgefolgt werden wird. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 18. Dec. 1798.

**Carlsruhe.** Wer an die Gantmasse des ausgestrettenen Valentin Mez von Eckenstein etwas zu fordern hat, soll solches bey dessen Verlust Montag den 4ten Februar 1799 auf dem Rathhaus zu Eckenstein bey der Schuldenliquidation unter seines Beweises, Mitbringung eingeben. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt den 10ten Dec. 1798.

**Durlach.** Zu der Saniliquidation des Jung Johannes Bühler Burgers von Erdzingen, sollen sich alle diejenige, welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, den 14. Jan. des nächst künftigen Jahres im Wirthshaus zum Land daselbst



vor dem obernamtlichen Commissario einfinden, ihre Forderungen eingeben, die nöthige Beweise mitbringen und dem Recht abwarten, im Ausbleibungsfall aber des Verlusts aller Ansprache an die Masse und die darinnen befindliche Sachen gewärtigen. Berordnet bey Oberamt Durlach d. 12. Dec. 1798.

Durlach. Ueber das verschuldete Vermögen der Heinrich Andreas Krotelschen Eheleuten zu Rüpurr ist nunmehr der Santsproceß erkannt worden; es werden daher alle diejenigen, welche eine Schuld oder ein Eigenthum an die Masse zu fordern haben, vorgeladen, ihre Forderungen zu liquidiren und über das Vorzugsrecht zu certificiren, zu welchem Ende sie sich deshalb auf Montag d. 28. Jan. 1799. des Vormittags zu Rüpurr einzufinden, oder zu gewärtigen haben, ihrer Ansprache an die Masse und die darinnen befindliche Objecte verlustig zu seyn, wobey jedoch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche es bey der unterm 17. Dec. 1798. geschenehen Inventur Liquidation gemachten Etagebe bewenden lassen wollen, nicht zu erscheinen nöthig haben, und sie im Wege Rechts werden collocirt werden. Berordnet bey Oberamt Durlach d. 27. Dec. 1798.

Uberg. Die vor 32 und 18 Jahren auf die Wanderschaft gegangene ledige Johannes und Anton Degler von Neusatz oder deren allenfallsige rechtmäßige Erben, sollen ihr bisher unter Pflegschaft gekandnes Vermögen von ohngefähr 300 fl. längstens bis den 28. Sept. künftiges Jahr dahier in Empfang nehmen, sonst wird es ihren nächsten Verwandten erga cautionem ausgefolgt werden. Berordnet bey Oberamt Uberg zu Bühl d. 28. Dec. 1798.

Hochberg. Zu der Schuldenliquidation Andreas Steinbrenners des Burgers, Reggers und Lammwirths im Freyamt, sollen alle diejenigen, welche ein Eigenthum, oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitdringung ihrer Beweisurkunden auf Montag d. 28. Jan. 1799. Vormittags zu gehöriger Zeit, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen, vor der Theilungs-Commission im Kronenwirthshaus selbst, sich einfinden und dem Recht abwarten. Berordnet bey Oberamt Hochberg zu Emmendingen d. 24. Dec. 1798.

Emmendingen. Alle diejenigen, welche an den Bürger und Bauern Georg Schmalz von Windenreuthe etwas zu fordern haben, sollen sich Donnerstags d. 3. Jan. 1799. Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, in dießiger Fürstl. Stadt dahier bey der Liquidation einfinden und ihre allenfalls in Händen habende Schuldscheine mitbringen. Berordnet bey Oberamt zu Emmendingen d. 11. Dec. 1798.

Hochberg. Die heimlich ausgetretene Anna Maria Poppeln von Nürnberg hat sich von igt an binnen 3 Monaten hier persönlich zu stellen und zu verantworten, im Richterscheinungsfall aber Landesverweisung und Vermögens Verlust zu erwarten. Berordnet bey Oberamt Emmendingen den 22ten Dec. 1798.

Badenweiler. Der ausgetretene Michael Walbel von Suggingen wird anmit vorgeladen, binnen jezo und 3 Monaten um so gewisser dahier zu erscheinen und sich seines Austrittswegen zu verantworten, als er sonst zu gewärtigen hat, daß sein Vermögen confiscirt und er der disseitig Fürstl. Lande verwiesen wird. Berordnet Mühlheim bey Oberamt den 28ten Nov. 1798.

#### Justiz. Sachen.

Uberg. Die bösslich ausgetretene ledige Unterthanen Joseph und Alois Bruder von Neusatz sind, da sie der geschenehen öffentlichen Vorladung obngeachtet nicht erschienen, von Hochfürstl. Badischer Regierung d. 16. Oct. d. J. des Landes verwiesen und ihr Vermögen dem Fisco zugeschrieben worden. Publizirt bey Oberamt zu Bühl d. 28. Dec. 1798.

#### Unglücksfälle.

Warnung vor gefährlicher Unvorsichtigkeit bey Kalchfuhren.

Mühlheim. Es hat sich der Fall ereignet daß bey Abladung einer Fuhr ungelöschten Kalchs, das Stroh mit welchem der Kalch umgeben gewesen, auf dem Wagen liegen gelassen und dieser mit dem Stroh in eine Scheuer eingeseht worden, worauf obngeachtet die Männer die den Kalch abgeladen, gar nichts davon in dem durch den Regen benetzten Stroh liegen gelassen zu haben vermuthet, das Stroh in Flammen gerathen und eine große Feuergefahr entstanden, welche aber Gott sey Dank durch das Wahrenhimen und die Hülfe der Nachbarn alsbalben wieder geücht und nichts als einige Theile des Wagens verseht worden. Wie nun diese Entzündung nach allen Umständen dadurch entstanden, daß an dem nassen Stroh Kalchsplitter kleben geblieben, die sich nach und nach erhigt, und das inzwischen in der Scheuer abgetrocknete Stroh in Flammen gebracht haben, welche Gefahr nicht geschehen wäre, wenn das Stroh an keinem so gefährlichen Ort wäre aufgehoben und vorher mit der genauesten Vorsicht gereinigt worden, so wird dieses zu öffentlicher Warnung gegen dergleichen Unvorsichtigkeit bey Abladung von Kalchfuhren andurch bekannt gemacht. Signatum Mühlheim bey Oberamt den 29ten Nov. 1798.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. In der dem Handelsmann Metz ge-

wesenen, ist dem Handelsmann Buejäger gehörigen Behausung, der Briespoß gegen über, ist der ganze obere Stock zu verlehnen; bestehend in drey Zimmer, drey Kammern, Küche, Waschküche, Holzremis und Keller und kann bis den 23ten Januar 1799 bezogen werden. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Carlsruhe. Beym Buchbinder Meier in der Rittergäß ist der obere Stock zu verlehnen, besteht in 3 tapezirten Zimmern. Ferner hintenhinans ein Zimmer im Hof nebst Küche, Kuchekammer, verschloffenen Speicher, Keller und Holzremis, welches auf den 23ten April 1799 bezogen werden kan.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe. Bey Elias Wormser in der Herrengäß sind für diese Karnesallzeit, Beneitauer Mäntel und andre Backkleider zu verlehnen, auch Masquen und Handschuhe zu verkaufen.

Carlsruhe. Montags den 14. Jan. Nachmittags um 1 Uhr werden dahier in dem Billartschen Keller bey dem Boanentbarn ungefähr 13 Fuder gutgehaltne alten Landweins von den Jahrgängen 1784, 88, 91, 94, 95 und 96, auch mehrere Fässer, Fühelinger und kleinere Fässer öffentlich versteigert; wozu die Herren Liebhabere hierdurch höflichst eingeladen werden.

Carlsruhe. Die bey dem Cammerdiener Kögerischen Wanea bestehende Rundloch Gerstnerische zweistöckige Behausung am Mühlburgerthor zwischen Hofschlosser Kau und dem weißen Hirsch mit geräumigen Hof und Garten verlehnen, wird bis Donnerstags den 10ten Jan. 1799 Nachmittags um 2 Uhr auf allhiezigem Rathhaus unter Vorbehalt Obervormundschaftlicher höchster Ratification mit annehmlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden. Das Nähere hieron ist bey dem Pleger Rechnungsraht und Zettelsorwalter Umrath zu erfahren.

Carlsruhe. Montag d. 21. Jan. 1799. Nachmittags um 2 Uhr wird das mit aller Bequemlichkeit versehene und zur Backerey eingerichtete Viehhöhus zu den 3 Königen dahier zum 2ten und letztenmal in öffentlicher Steigerung verkauft werden. Die allenfällige Liebhabere wollen sich daher obengemeldten Tag und Stunde in gedachtem Viehhöhus einfinden und daselbst der Versteigerung beywohnen. Carlsruhe d. 31. Dec. 1798.

Carlsruhe. Auf eingekommene höchste Verfügung soll die herrschaftliche Zollschreiberey und Bescherey, Wohnung zu Schröck, welche in einem Gebäude insbesondre aber im untern Stock in 3 Zimmern, worunter eine große Viehhöstube ist, und im obern Stock in 6 Zimmern, 2 geräumige Speicher, doppelten Speichern, Holzremissen und Stallungen besteht, mit

Verlassung der schon viele Jahre darauf gerubten Straußwirthschaft, mit Vorbehalt Landesherrschafftlicher Genehmigung unter annehmlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden. Die Versteigerung wird Dienstags d. 29. Jan. 1799. Nachmittags um 2 Uhr zu Schröck in der Behausung selbst geschehen. Die allenfällige Liebhaber können also das Gebäude mit seinen Zugehörungen vorher daselbst einsehen, und sich an bemeldtem Tag bey der Steigerung einfinden, wobey auch auswärtige Liebhaber, wann sie sich eines guten Kaufs wegen legitimiren und allenfällige Caution stellen können, werden zugelassen werden. Fällliche Verwaltung. Carlsruhe d. 2. Jan. 1799.

Pforzheim. Mit der öffentlichen Versteigerung der Hauptmann Gauppischen Mobiltar • Verlassenschaft gegen gleichbaldig baare Bezahlung, gedenkt man Montag den 7ten Januar 1799 Vormittags den Anfang zu machen. Nebst Jewelen, Gold, Silber, Kupfer, Inn, Mannschützer, Weißzeug, allerley Hausrath, Betten, Faß und Sandgeschirre und dergleichen, werden auch verschiedene Ostindische Waffenstücke als, ein Persischer Säbel und Dolch, eine Ostindische Kriegskleidung, eine dergleichen Frauenkleidung, verschiedene Gold • und Silber • Vagoden, Indische Decken, das Modell eines Valanguins, 2 Paar besonders schöne englische Pistolen, ein See • Tubus und 2 weitere Fernrohre, die Zubehöbe zu einer Glaschleiferey und Drehbank, nebst verschiedenem Handwerkzeug, an den meistbietenden abgelassen werden. Welches hiermit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Pforzheim den 27ten Dec. 1798.

Von Inventur Commissions wegen,  
Assessor Eisenlohr.

Z u r N a c h r i c h t.

Madlots Hofbuchhandlung gedenkt eine Schrift, welche der Badische Kirchenstaat in dem 18ten Jahrhundert heissen wird, verassen zu lassen und gegen das Ende dieses Jahres zu liefern. Ein Theil derselben enthält die Anzeige aller, welche bey den Kirchen und Schulen beyder Landesheile, in dem 18ten Jahrhuadert schon gestanden sind oder noch stehen nach der Ordnung ihrer Aufnahme in numerum Candidatorum Ministerii; nebst der Bemerkung ihres Geburtsorts und Jahrs, der Zeit ihrer Reception, und wohin auch, wenn sie zuerst bedienet und nachher befördert worden sind. Bey jedem soll (so viel man in Erfahrung bringen kann) der Name des Vaters, die Universität auf der er studirt, die Dissertationen und Bücher die er geschrieben und Uebersetzungen die er gemacht hat, bemerket werden. Ein anderer Theil liefert das Verzeichniß der Kirchen, und Lehrstellen, nebst der Meldung mit wem solche in dem

18ten Jahrhundert besetzt gewesen sind. Im dritten Abschnitt soll die Geschichte des Kirchenstaats z. B. wenn aus einem Kirchspiel zwey errichtet, ein oder mehrere Orte von solchen getrennt oder dazu geschlagen; Nebenschulen angelegt und andere merkwürdige Anstalten getroffen worden sind, vorgebracht werden.

Die Kenner und Liebhaber der vaterländischen Verfassung und Geschichte werden gehorsamst ersucht, Beiträge und Nachrichten geneigt zu geben und solche gelegentlich an oben angezeigte Buchhandlung zu übersenden. Man wird sich bemühen, diese Schrift so viel als möglich lesenswerth zu machen und alle Belehungen, die man empfängt, zu benutzen.

Mugsburg. Mit Anfang des künftigen Jahres wird unter dem Titel: Politisch - Militairische Nachrichten 1799. ein Zeitblatt erscheinen, wozon alle Wochen zweymal ein halber Bogen bestimmt ausgegeben wird, sollten es aber die Umstände und Begebenheiten nöthig machen, so werden noch besondere Beylagen oder Extrablätter folgen, die jedoch den Preis nicht erhöhen werden.

Der Zweck dieses Blatts wird seyn — Thatsachen zu erzählen, und die Begebenheiten der Zeit dem Publikum auf eine unparteiische Manier so vorzutragen, daß der Leser eine genaue Uebersicht aller merkwürdigen Ereignisse unsers so thatenreichen Zeitalters hat, und in der ununterbrochenen Kenntniß derselben erhalten wird.

Die Herausgeber haben zugleich dafür gesorgt, durch die neuesten, sichersten und interessantesten Nachrichten aus allen Gegenden diesem Zeitblatt einen reellen

Werth zu verschaffen, der solches gewiß auf das vortheilhafteste auszeichnen und der Erwartung des Publikums entsprechen wird.

Druck und Papier wird schön, rein und gut sein, und sich auch hierdurch beßens empfehlen.

Der Preis ist auf 6 fl. Reichswährung für den Jahrgang bestimmt und man kann sich darauf bey jedem zunächst gelegenen kays. Reichs Postamt, weder für den ganzen Jahrgang, oder auch halb, und vierteljährig abonniren.

Carlsruhe. Die hiesige Schumacher - Kunst macht einem geehrten Publikum bekannt, daß bey einem jeden Meister gut verfertigte wollene Schuhe um billige Preise zu haben sind.

Wilh. Gugel. Joh. Sörker.  
Gebohrne.

Carlsruhe. Den 27. Dec. Carl Friedr. B. Carl Friedr. Dietrich B. und Delschläger. Den 28. Joh. August, B. Johann Jakob Sauter, B. und Bäckmeister. Den 29. Joh. Wilhelm, B. Dr. Joh. Georg Meyer, Meier in Goltsau.

Carlsruhe. In der hiesigen reformirten Gemeinde, d. 27. Dec. Louise Friedrike, B. Diebägen Adart, aus Graubünden.

Diensta Nachrichten.

Serenissimus haben gnädigst geruhet Dero Hofrath und bisherigen zweiten Beamten des Oberamts Badenweiler, Herrn Christian Friedrich Walz hierher einzuberufen und mit Sitz und Stimme bey ihrem k. Hofgericht anzustellen.

Marktpreise vom 24. December. 1798

Fruchtpreise	Carlsr.		Durl.		Beckenschätzung	Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch Tar.		
	fl.	fr.	fl.	fr.		Pf.	Stb.	fr.	Pf.	Stb.	fr.	fr.	fr.	
Das Malter.														
Neuer Kernen	9	8	10	—	Beck o. Semmel	6½	1	—	—	—	Das Brund.	fr.	fr.	
Alter Kernen	9	8	10	—	— dito . . .	13	2	—	12	2	Maß Ochsenfleisch	9	9	
Witzen . .	8	30	8	45	Weiß Brod . .	—	—	—	—	—	Gemein Ochsenf.	—	—	
Neu Korn .	5	20	5	30	Weiß Brod . .	1	12	6	1	11	6	Rind o. Schmalz.	8	8
Alt Korn .	5	20	5	30	Schwarz Brod	2	4	5	—	—	—	Ruhfleisch . . .	7½	—
Gem. Frucht	7	—	7	30	Schwarz Brod	4	9	10	4	14	10	Kalbsteisch . . .	9	8
Gersten . .	4	—	4	—	Weißmehl das Pf.	—	—	—	—	—	—	Reislingsfleisch .	8	—
Haber . . .	3	15	3	15								Hampelsteisch .	7	—
Weiskorn	4	48	4	48								Schweinsteisch .	7	7
Erbsen	—	52	—	52										
Linzen	1	—	1	—										
Bohnen	—	—	—	—										

Zum 1799ten Jahr

wünscht

der

gnädigsten Landes-Herrschaft

allen

hohen und niedern Fürstlichen Bedienten

so wie dem

Magistrat und der sämtlichen Bürgerschaft

in unterthänigkeit

und von ganzem Herzen

Glück und Frieden

Leonhard Freudenreich,

Stadtmögner.

---

Carlsruhe,

gedruckt in Macklots Hofbuchdruckerey.



Mel. Mein erst Gefühl sey Preis und Dank zc.  
Gellert.

**G**eweint, vielleicht — getrocknet schon  
sind eines Jahres Thränen,  
and wie ein leichter Traum entsflohn  
sind seine schönste Scenen.

Viel athmeten aus froher Brust,  
und hatten wenig Plage;  
Sie tranken aus dem Quell der Lust,  
und lebten heitre Tage.

Und andre härmten immer sich,  
und sahn des Leids kein Ende,  
und viele weinten bitterlich,  
und rangen ihre Hände.

Viel tausend Pilgern brach ihr Herz,  
ein Grab deckt nun die Müden;  
Ach — hier verschlafen sie den Schmerz,  
und ruhn im süßen Frieden.

Und künftig wird es auch so gehn;  
viel werden wieder scheiden.  
Dort wird ein Freudenbecher stehn,  
und hier ein Kelch der Leiden.

Komm, was da will, in diesem Jahr!  
Wir sind in guten Händen.  
Du bleibest, Gott, unwandelbar,  
und wirkst an allen Enden.

Du bist ein Vater fern und nah,  
ein Vater aller Orten.  
Die Lieb' im heißen Afrika,  
Die Lieb' im kalten Norden.

Du bist, wo Menschenquäler sind,  
und wo die Saustern wohnen;  
Der Kannibal ist auch dein Kind,  
und jedem wirst du lohnen.

Und jeden lehr ein Friedenslied,  
und send die goldne Stunden,  
wo Teutschland keinen bluten sieht  
aus offenen Todeswunden.

Sey mit dem Fürsten! Deinen Preis  
feng er nach langem Leide!  
Gib ihm in seiner Lieben Kreis  
an seinem Abend Freude.

Karl Ludwig und Amalien  
beglückt in ihren Kindern,  
und laß sie oft noch ungesehn  
Den Schmerz der Armut lindern.

Der Völker Söhnen höre du!  
Laß ihre Noth verschwinden!  
Gib frommen Duldern hohe Ruh,  
und Kraft zum Ueberwinden!

Und schallt es einst: es ist genug!  
Laß Edle sich vereinen,  
die dann auf unsern Aschenkrug  
der Freundschaft Thräne weinen.



Summarisches Verzeichniß  
 der  
 in dem zurückgelegten 1798ten Jahr in hiesiger  
**Residenz = Stadt Carlsruhe**  
 Gebornen, Gestorbenen und Copulirten.

Geborne		Gestorbene	
Evangelische in der Stadt.		Evangelische.	
Knaben — — — — —	83	Männer — — — — —	25
Mägdelein — — — — —	76	Weiber — — — — —	23
Bey der Garnison.		Bey der Garnison.	
Knaben — — — — —	27	Männer — — — — —	9
Mägdelein — — — — —	23	Weiber — — — — —	4
Römisch Katholische.		Römisch Katholische.	
Knaben — — — — —	10	Knaben — — — — —	17
Mägdelein — — — — —	5	Mägdelein — — — — —	8
	224	Männer — — — — —	—
		Weiber — — — — —	—
		Knaben — — — — —	9
		Mägdelein — — — — —	4
		258	

**Copulirte**

Evangelische in der Stadt — — —	55
ausser der Stadt — — —	5
bey der Garnison — — —	14
Römisch Katholische — — —	6

80 Paar.

